



03. November 2021

# Mittagssalon... mit TELOTA

Mit Alexander Czmiel, Frederike Neuber (TELOTA)  
und Sarah Schmidt (Akademienvorhaben „Schleiermacher in Berlin 1808-1834“)



# 20 Jahre TELOTA – Digitale Editionen zwischen ‚Digital‘ und ‚Humanities‘

Mittagssalon 3.11.2021

Alexander Czmiel und Dr. Frederike Neuber (TELOTA)  
Dr. Sarah Schmidt (Schleiermacher in Berlin 1808-1834)

# Zur Geschichte von TELOTA

---



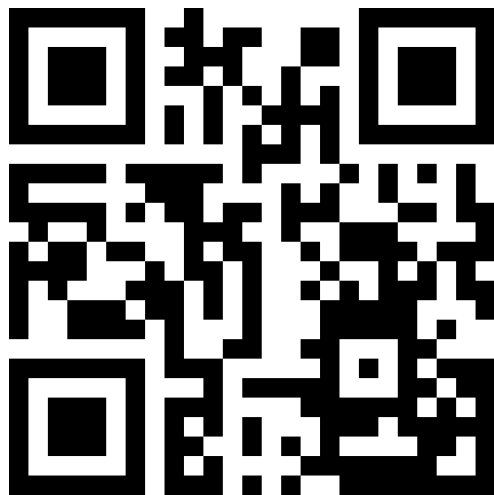
berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Grötschel, Martin & Neumann, Gerald. (2011).

*10 Jahre TELOTA*. Jahrbuch 2011/BBAW.

Berlin 2012. S. 202-215.

[https://www.zib.de/groetschel/pubnew/10\\_Jahre\\_TELOTA.pdf](https://www.zib.de/groetschel/pubnew/10_Jahre_TELOTA.pdf)



Aufzeichnung des DH-Kolloquiums vom 3. September 2021

*20 Jahre TELOTA – alles im Netz?*

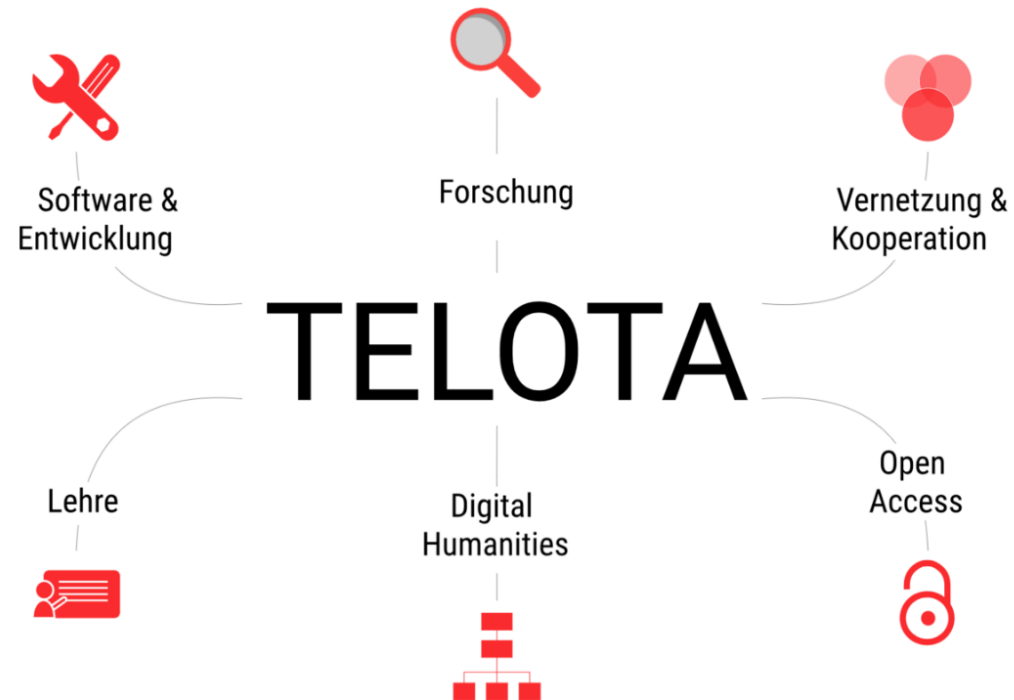
Stefan Dumont, Lou Klappenbach, Markus Schnöpf (alle BBAW)

<https://vimeo.com/600273164>

# The Electronic Life of the Academy

- seit 2001 die Digitalisierungsinitiative der BBAW
- digitale Forschungsbetreuung und Beratung
- Softwareentwicklung, Aufbau und Betrieb von Diensten
- Open Science: Open Data / Open Source / Open Access / FAIR

- Werkzeuge für
  - Digitalisierung
  - Datenerfassung
  - Annotation
  - Speichern
  - Publizieren
  - Visualisierung
  - Suchen
  - Analysieren
  - Verknüpfen
  - usw.



- Antragstellung und Konzeption
- Analyse der Quellen
- Entwurf & Implementierung des Daten- / Dokumentenmodells
- Digitalisierung der Quellen
- Transformation von Daten bzw. Dokumenten
- Auswahl, Anpassung bzw. Entwicklung von Tools
- Schulung der Mitarbeiter:innen
- Konzept, Design und Umsetzung der Web-Publikation, Visualisierungen und Schnittstellen
- Installation und Betreuung der Server und Datenbanksysteme
- Vorbereitung für Langzeitverfügbarkeit / -archivierung



# Viele Editionen...



# ..ein Paradebeispiel der Kollaboration



**schleiermacher digital**

Briefe Tageskalender Vorlesungen Register Chronologie

**schleiermacher digital**

Briefwechsel, Tageskalender, Vorlesungen  
von Friedrich Schleiermacher 1808-1834

Eine Publikation des Akademienvorhabens »Schleiermacher in Berlin 1808-1834«  
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**Briefe >**  
Schleiermachers Briefwechsel bietet ein einzigartiges Panorama seiner Epoche: Geistesgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Kirchengeschichte und politische Geschichte, Alltagsgeschichte und Geschichte des privaten Lebens.

**Visualisierungen**  
Erfunden Sie Schleiermachers Korrespondenz in zwei interaktiven Abbildungen.

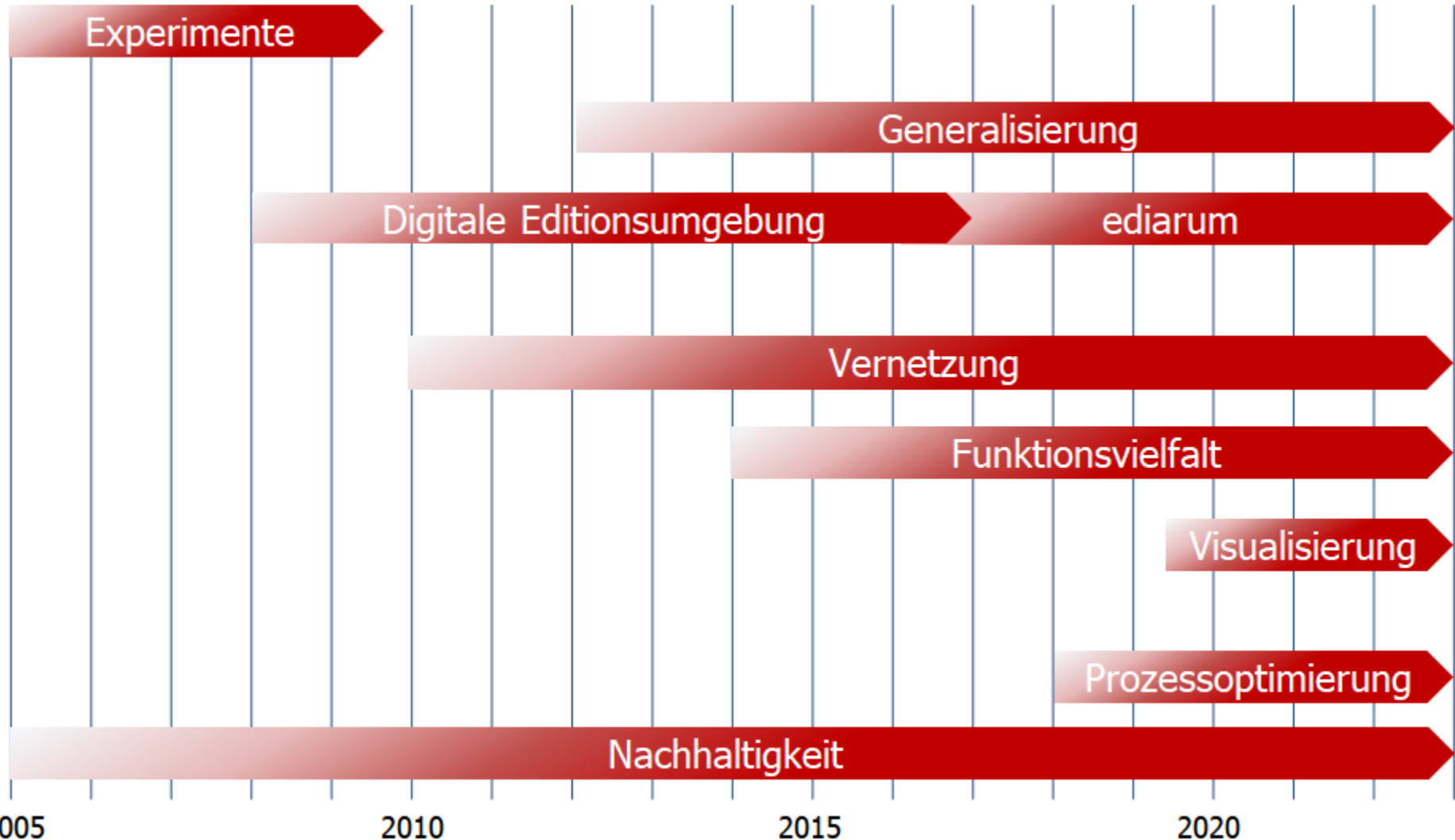
**Tageskalender >**  
In seine Tageskalender hat Schleiermacher kurz und tabellarisch eingetragen, was er gemacht hat (Predigten, Kollegen, Besuche, Gremienarbeit, Krankheiten, Reisen usw.), ferner Ausgaben und Einnahmen, Briefaus- und -eingänge und verschiedene Notizen. Die Kalender sind eine wichtige Quelle für Schleiermachers Leben und sein Netzwerk.

**Vorlesungen >**  
Seit 1810 war Schleiermacher Professor an der neugegründeten Universität Berlin. Drei seiner grundlegenden Vorlesungen, die Philosophische Ethik, die Praktische Theologie und die Ästhetik, werden hier nach seinen Manuskripten und nach studentischen Nachschriften kritisch ediert.

**Chronologie >**  
Die Chronologie erschließt und kommentiert das Leben und Werk Schleiermachers und ist derzeit für die Jahre 1808 bis 1810 verfügbar.  
**Aktueller Monat**  
Lesen Sie nach, wie Schleiermacher den **Oktober** in den derzeit verfügbaren Jahren verbracht hat.

**Zur Person**  
Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768-1834) gehört zu den bedeutendsten Gestalten des geistigen Lebens in Deutschland in der klassischen Epoche um 1800. Sein Werk wirkt fächerübergreifend und international bis in die Gegenwart. Nach der Niederlage Preußens 1806 und der Auflösung der Hallenser Universität, wo er seit 1804 als Professor der Theologie und Philosophie sowie als Universitätsprediger gewirkt hatte, siedelte Schleiermacher Ende 1807 nach Berlin über. Dort hielt er zunächst Privatvorlesungen und fand dann als Pfarrer an der Dreifaltigkeitskirche (seit 1809), Professor der Theologie an der neu gegründeten Universität und Akademiemitglied (beides seit 1810) seinen endgültigen Wirkungskreis.

# TELOTA-Phasen in 20 Jahren





# Schleiermacher und TELOTA



Einrichtung und stetige Anpassung der digitalen Arbeitsumgebung

Generalisierung – ediarum Basis

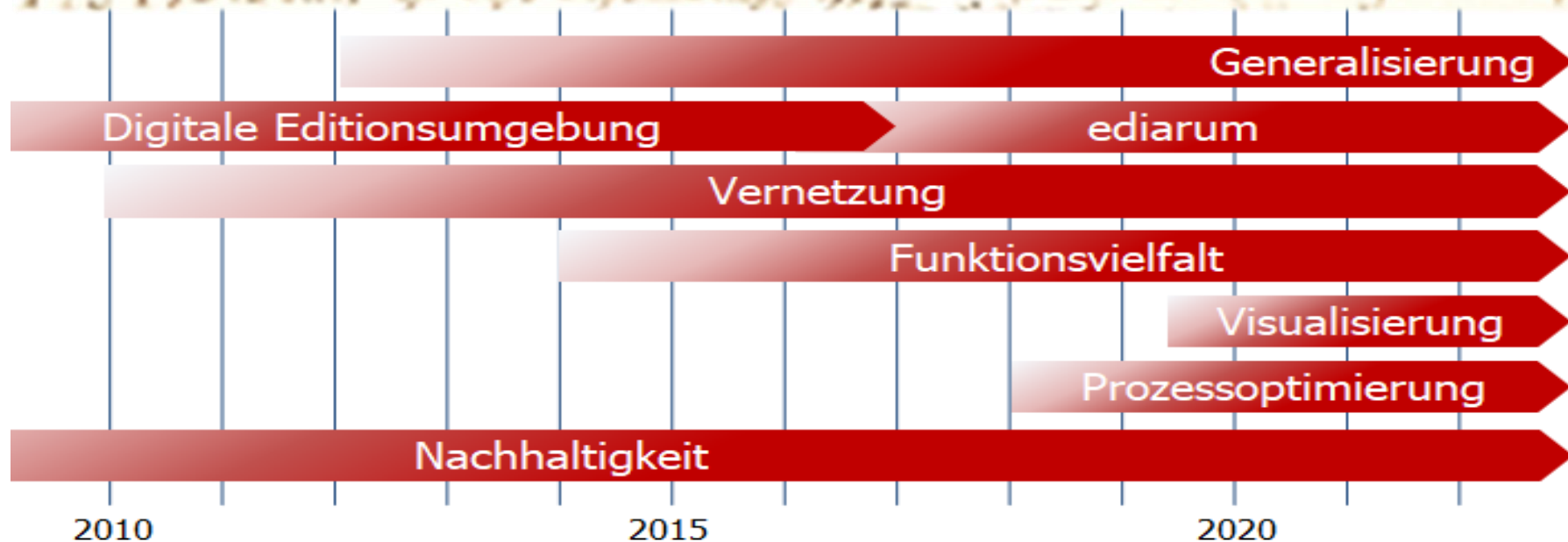
Vernetzung, z.B. a.v. Humboldt: Kosmos VL

Funktionsvielfalt, z.B. TK und Integration Printversionen

Relaunch

Visualisierung und Analyse, z.B. Briefchronologien

Nachhaltigkeit



# Handbücher für Bearbeiter:innen



berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

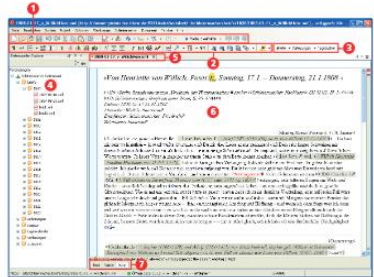


## 2 ALLGEMEINE BEDIENUNG

### ÜBERBLICK

Die XML-Daten mit den Briefen, Vorlesungen oder Tageskalendern werden in der Software „Oxygen XML Author“ bearbeitet. Sie ist auf allen Rechnern der Arbeitsstelle installiert.

Das Programmfenster (siehe Abb.) ist dreigeteilt: oben befinden sich die drei Menüs (1-3) mit verschiedenen Werkzeugen. Links ist der Dateibaum (4) der Datenbank zu finden, im rechten Fenster (5) können die einzelnen Dateien bearbeitet werden. Sind mehrere Dateien offen, kann zwischen ihnen mit Hilfe der Tablleiste (4) gewechselt werden. Unterhalb dieses Fensters kann die Ansicht des Dokumentes umgestellt werden (7).



1. Datafunktionen
2. modular für Textauszeichnungen
3. spezielle Funktionen für die jeweilige Textsorte
4. Dateibaum
5. Tablleiste mit geöffneten Dokumenten
6. Textfenster
7. Ansichtswahl für das Textfenster

## Stand 1.2.2013 Cover und Kap. 2.

## Stand 2021

ediarum.BASE.manual

Search

### Einführung

Eine kurze Vorstellung von ediarum.BASE

### Allgemeine Bedienung

Arbeiten im Oxygen XML Author.

### Text

Kodierung von Textbearbeitungen und -erläuterungen durch die Autoren bzw. Herausgeber:innen.

### Brief

Kodierung von Metadaten und Textstrukturen, die für Briefe und Korrespondenzen spezifisch sind.

ediarum.BASE.manual

Einführung Allgemeine Bedienung Metadaten Text Brief Register

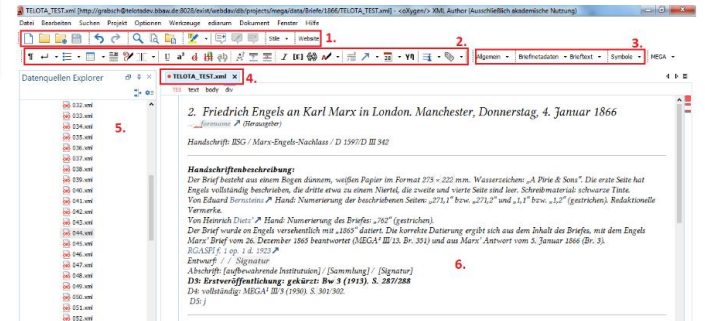
Search

Home / Allgemeine Bedienung / Überblick

### Überblick

Das Programmfenster (siehe Abb.) ist dreigeteilt: oben befinden sich die drei Leisten (1-3) mit verschiedenen Werkzeugen. Links ist der Dateibaum (5) der Datenbank zu finden. Im rechten Fenster (6) können die einzelnen Dateien bearbeitet werden. Sind mehrere Dateien geöffnet, kann zwischen ihnen mit Hilfe der Tablleiste (4) gewechselt werden. Unterhalb dieses Fensters kann die Ansicht des Dokumentes umgestellt werden (7).

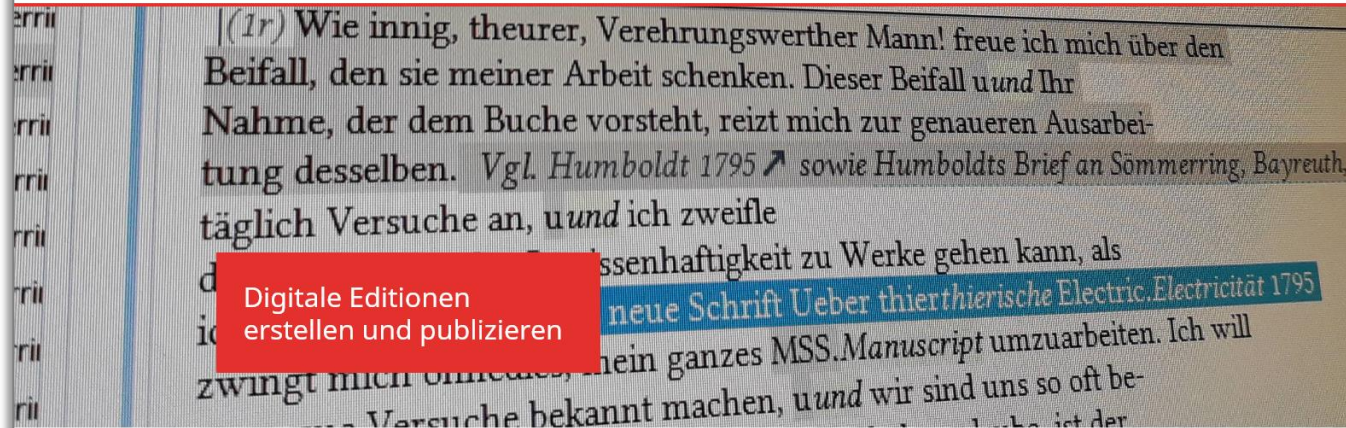
Rechts neben der dritten Leiste werden Funktionen angeboten, die spezifisch für ein Projekt entwickelt wurden (in diesem Beispiel – MEGA).



## ediarum

[Startseite](#) [Features](#) [Module](#) [Referenzen](#) [Docs](#) [Download](#)

DE | [ES](#)



### Was ist ediarum?

Die digitale Arbeitsumgebung ediarum ist eine aus mehreren Softwarekomponenten bestehende Lösung, die es Wissenschaftler\*innen erlaubt, Transkriptionen von Manuskripten und Drucken in TEI-konformem XML zu bearbeiten, mit einem Text- und Sachapparat sowie Registern zu versehen und in Web und Druck zu veröffentlichen.

[Features](#)

### Referenzen

ediarum wird erfolgreich in über 20 Editionsprojekten eingesetzt, darunter sind u.a.:

Alexander von Humboldt auf Reisen - Wissenschaft aus der Bewegung

Schleiermacher in Berlin 1808-1834. Briefwechsel, Tageskalender, Vorlesungen

[Alle Referenzen](#)

### Aktuelles

Die Website und die beiden Dokumentationen ediarum Set-Up und ediarum.BASE.manual sind auf **spanisch** erschienen. Die Übersetzung erfolgte im Rahmen des "Proyecto Humboldt Digital (ProHD)" an der BBAW.

ediarum.DB Version 4.0 **erschienen**. Die App ist nun kompatibel zu exist-db 5 und beinhaltet einen neuen ID-Generator.

ediarum.WEB Version 1.11.0 **erschienen**. Einen Überblick über ediarum.WEB gibt die **Step-by-Step-Präsentation**.

ediarum wurde von Andreas Mertgens in **RIDE 11** rezensiert.

# Elektronische Publikationsplattformen



Schleiermacher in Berlin 1808-1834 **beta** Briefe Tageskalender Vorlesungen Register



### Schleiermacher in Berlin 1808-1834

Briefwechsel, Tageskalender, Vorlesungen

Akademienvorhaben an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Briefe	Tageskalender	Vorlesungen
Schleiermachers Briefwechsel bietet ein einzigartiges Panorama seiner Epoche: Geistesgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Kirchengeschichte und politische Geschichte, Alltagsgeschichte und Geschichte des privaten Lebens.	In seine Tageskalender hat Schleiermacher kurz und tabellarisch eingetragen, was er gemacht hat (Predigten, Kollegien, Besuche, Gremienarbeit, Krankheiten, Reisen usw.), ferner Ausgaben und Einnahmen, Briefe und andere...	Seit 1810 war Schleiermacher Professor an der neugegründeten Universität Berlin. Zwei seiner grundlegenden Vorlesungen, die Philosophische Ethik und die Praktische Theologie, werden hier nach seinen Manuskripten und nach studentischen Nachschriften kritisch...

**2016-2020**  
Damalige URL: <http://schleiermacher-in-berlin.bbaw.de/index.xql>



schleiermacher digital Briefe Tageskalender Vorlesungen Register Chronologie



## schleiermacher digital

Briefwechsel, Tageskalender, Vorlesungen  
von Friedrich Schleiermacher 1808-1834

Eine Publikation des Akademienvorhabens »Schleiermacher in Berlin 1808-1834«  
der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

<b>Briefe &gt;</b> Schleiermachers Briefwechsel bietet ein einzigartiges Panorama seiner Epoche: Geistesgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Kirchengeschichte und politische Geschichte, Alltagsgeschichte und Geschichte des privaten Lebens. <b>Visualisierungen</b> Erfunden Sie Schleiermachers Korrespondenz in zwei interaktiven Abbildungen.	<b>Tageskalender &gt;</b> In seine Tageskalender hat Schleiermacher kurz und tabellarisch eingetragen, was er gemacht hat (Predigten, Kollegien, Besuche, Gremienarbeit, Krankheiten, Reisen usw.), ferner Ausgaben und Einnahmen, Briefeaus- und -eingänge und verschiedene Notizen. Die Kalender sind eine wichtige Quelle für Schleiermachers Leben und sein Netzwerk.	<b>Vorlesungen &gt;</b> Seit 1810 war Schleiermacher Professor an der neugegründeten Universität Berlin. Drei seiner grundlegenden Vorlesungen, die Philosophische Ethik, die Praktische Theologie und die Ästhetik, werden hier nach seinen Manuskripten und nach studentischen Nachschriften kritisch ediert.
<b>Chronologie &gt;</b> Die Chronologie erschließt und kommentiert das Leben und Werk Schleiermachers und ist derzeit für die Jahre 1808 bis 1810 verfügbar.	<b>Zur Person</b> Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768-1834) gehört zu den bedeutendsten Gestalten des geistigen Lebens in Deutschland in der klassischen Epoche um 1800. Sein Werk wirkt fächerübergreifend und international bis in die Gegenwart. Nach der Niederlage Preußens 1806 und der Auflösung der Hallenser Universität, wo er seit 1804 als Professor der Theologie und Philosophie sowie als	

**Re-Launch im März 2020**

URL: <http://schleiermacher-digital.de>

<https://dhd-blog.org/?p=13191>

## **generell**

- Annäherung von D und H durch digitalen „Boom“ der letzten Jahre
- reine Printeditionen laufen aus
- Vorhaben erweitern sich mit Side-Projekten mit einem Fokus auf DH
- Vernetzung BBAW intern und mit externen Projekten nimmt stetig zu

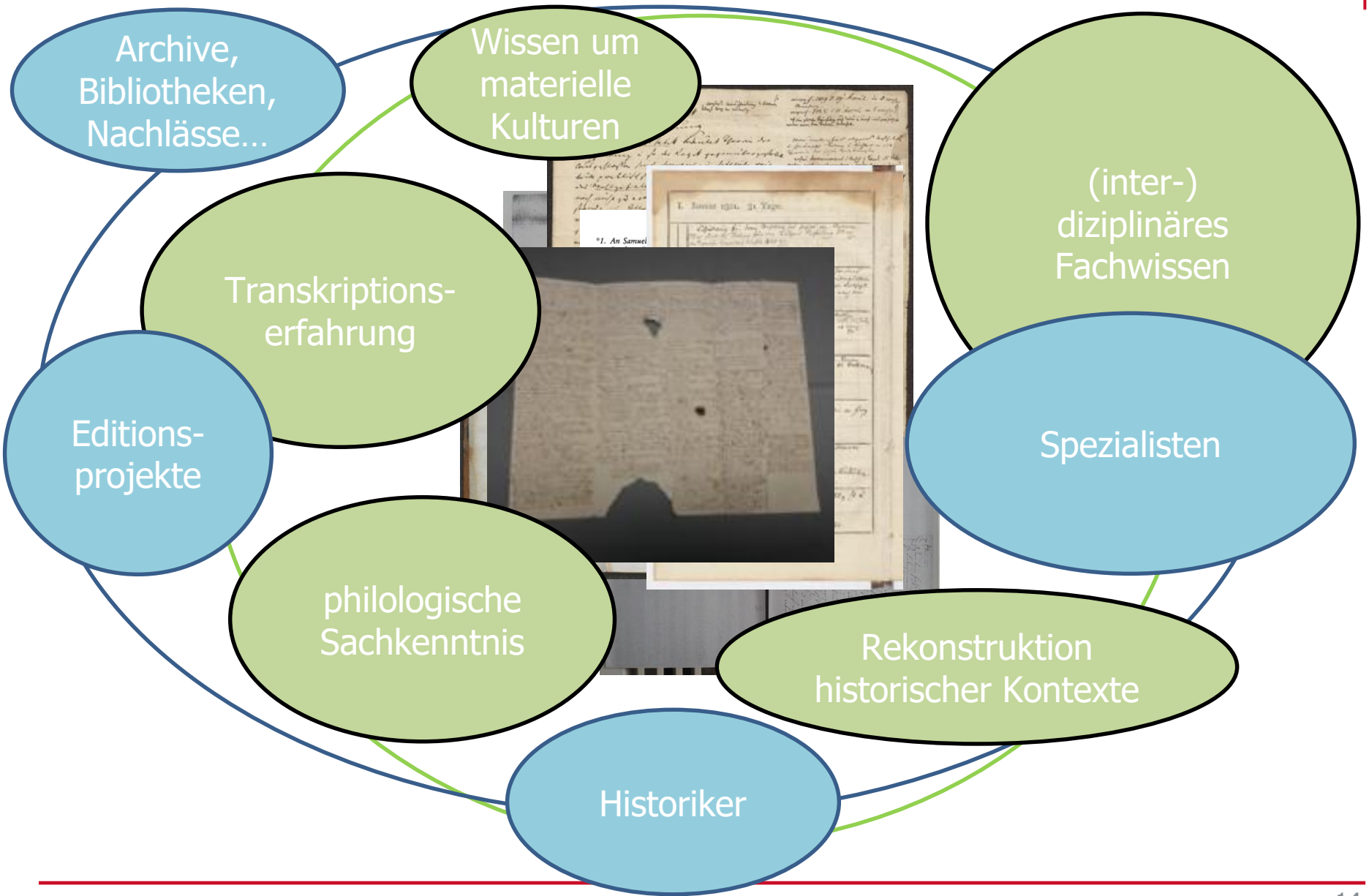
## **die Schleiermacher-Editionen betreffend**

### **stetige Erweiterung von**

- Funktionalitäten
- Auswertung der gewonnenen Daten und Visualisierungen
- Vernetzung mit BBAW internen und externen Editionsprojekten

### **gegenwärtige Herausforderungen**

- Integration alter Printausgaben
- Pflege der einheitlichen Struktur der die Webseite speisenden unterschiedlichen Forschungsprojekte
- Versionierungen und nachhaltige Pflege
- stetige Erweiterung der Aufgaben und Kompetenzen der Editor:innen – bleibt etwas auf der Strecke?



## 1. Normierung/Generalisierung versus Individuallösung?

- Texte sind in ihrer materiellen und geistigen Beschaffenheit individuelle Gebilde
- für eine digitale Erfassung, Verknüpfung, Analyse und Visualisierung bedarf es aus technischer Perspektive einer Normierung
- jede technische Normierung bedeutet immer auch eine philologisch-inhaltliche Normierung
- Wieviel Normierung ist nötig, wieviele Individuallösungen sind möglich?
- Wie kann man diese Normierungen transparent machen?

## 2. Digital versus Humanities?

- Wie viel D (=technisches Know How) und wie viel H (=philologische Kenntnisse) müssen beide Seiten jeweils mitbringen, damit die Zusammenarbeit gut funktioniert?
- Gibt es eine Tendenz hin zum D?

## 3. Teamwork versus individuelle Autorschaft?

- Teamwork ist zentraler Wesenszug der DH
- in den Geisteswissenschaften ist die individuelle Autorschaft hingegen weiterhin von zentraler Bedeutung
- Aber: auch in den Geisteswissenschaften und erst Recht in großen Editionen ist Teamwork traditionell grundlegend
- Ändern sich mit der zunehmenden digitalen Editionsformen die Art und Weise der Zusammenarbeit für die Editor:innen?

## 4. Leserschaft bzw. Nutzerschaft - Expert:innen versus Laien?

- Schleiermacher publiziert wie viele Vorhaben der BBAW hybrid, d.h. digital und im Druck
- An welche Rezipient:innen richtet sich welche mediale Form?
- Wie erweitert die digitale Edition die Art zu „lesen“ bzw. muss man eher von „nutzen“ sprechen?